

Entdecken. Erleben. Staunen.

**HEERES-SCHAU AM
NATIONALFEIERTAG:**
Heldenplatz, 23.–26. Oktober 2009



Die Soldatinnen und Soldaten des Österreichischen Bundesheeres sorgen mit großem Engagement und mit Unterstützung modernster Technik für Sicherheit und rasche Hilfe vor Ort. Ich möchte Sie einladen, sich am Nationalfeiertag selbst ein Bild von der Leistungsbereitschaft des Österreichischen Bundesheeres zu machen. Wir freuen uns auf Sie!

Mag. Norbert Darabos
Verteidigungs- und Sportminister

Gut. Besser. **Gösser**



**Wir geloben:
Nur die besten Zutaten.**

www.goesser.at

Willkommen

zum Nationalfeiertag 2009



Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
Mag. Norbert Darabos



Foto : HBF

Herzlich Willkommen!

Die heurige Veranstaltung des Bundesheeres auf dem Heldenplatz steht unter dem Leitgedanken

„Schutz und Hilfe – Mensch und Technik“.

Den Anforderungen an unsere Soldatinnen und Soldaten kann einerseits nur mit der entsprechenden technischen Ausstattung, andererseits nur mit einer modernen Ausbildung entgegen getreten werden. Um in außergewöhnlichen Situationen bestehen zu können, ist es unabdingbar, gut ausgebildete Spezialisten einzusetzen, die ihr Gerät beherrschen. Dennoch steht bei aller Technik der Mensch im Mittelpunkt: Die Soldatin, der Soldat. Rasche Einsatzbereitschaft kann nur im reibungslosen Zusammenspiel von moderner Technik und Spezialisten, die sie bedienen, gewährleistet werden, um nachhaltig schützen und helfen zu können. Dazu kommt die Beherrschung militärischer Kernkompetenzen, die es erlauben, Einsätze im In- und Ausland zu beschicken. Dafür sind Planung, Organisation und Menschenführung notwendig, wie es beim Bundesheer gelehrt und in Folge im Einsatz angewendet wird.

Am Nationalfeiertag präsentiert sich das Bundesheer „zum Angreifen“ und alle Besucher können sich von der Einsatzbereitschaft, vom Können und von der Fähigkeit im Umgang mit der modernen Technik durch unsere Soldatinnen und Soldaten überzeugen, damit „Schutz und Hilfe“ kein Schlagwort bleibt.

Stadt Wien

Landeshauptmann und Bürgermeister von Wien
Dr. Michael Häupl



Foto : Stadt Wien, Kurt Keinrath

Wien ist eine der sichersten Millionenstädte der Welt. Das ist kein Zufall, sondern Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen der Wiener Bevölkerung und aller Spezialisten in Sicherheitsfragen.

Eine der tragenden Säulen dieses Konzeptes ist das Österreichische Bundesheer. Als Teil der Dachorganisation „Helfer Wiens“ garantiert das Bundesheer auch für die „zivile“ Sicherheit in unserer Stadt und damit für eine Lebensqualität, die weltweit Beachtung findet. Diese Rolle des Bundesheeres wird für die Bevölkerung der Stadt bei Assistenzeinsätzen unmittelbar vor, während oder nach Naturkatastrophen immer besonders augenscheinlich. Die rasche Aufarbeitung von Schäden wäre ohne Bundesheer nie möglich. Ein genauso verlässlicher Partner war das Bundesheer auch bei der hervorragenden Abwicklung des Fußballturniers UEFA EURO 2008 vergangenes Jahr. Sicherheit stellt für mich ein gemeinsames Anliegen aller Kräfte dar. Eine sichere Bundeshauptstadt Wien ist nicht nur Voraussetzung für hohe Lebensqualität, sondern auch ein starker Kern unserer Demokratie. Das Bundesheer ist einer der zentralen Partner in Sachen Sicherheit.

Am Nationalfeiertag 2009 haben die Wienerinnen und Wiener wieder die Gelegenheit, das Bundesheer im Präsentationseinsatz zu erleben und sich dessen Rolle für ein sicheres Österreich bewusst zu machen. In diesem Sinn wünsche ich allen Besucher/innen des Heldenplatzes einen schönen Nationalfeiertag!

Schutz und Hilfe

Mensch und Technik



Um diesem Leitsatz auch tatsächlich gerecht werden zu können, ist es notwendig, über moderne Ausrüstung und über modernes Gerät zu verfügen.

Doch das alleine wäre zu wenig. Ohne adäquate Ausbildung der Soldatinnen und Soldaten wären sämtliche Einsätze undenkbar. Zur Bedienung moderner Geräte sind gut ausgebildete Spezialisten notwendig; Profis auf ihrem Gebiet.

Die Beziehungen zwischen Mensch und Technik sind in den letzten Jahrzehnten vielfältiger und verwobener geworden. Rasche technische Veränderungen ziehen den Einsatz von gut ausgebildeten Spezialisten nach sich.

Dies erfordert von den einzelnen Soldaten die Fähigkeit, in neuen, unvorhergesehenen Situationen agieren zu können.

Die Technik liefert den Soldaten eine Fülle von Informationen. Diese oft sehr komplexe Technik richtig zu bedienen, dargebotene Informationen rasch und richtig zu erfassen und adäquat zu reagieren, ist heute eine zentrale Herausforderung!

Der Mensch bleibt die zentrale Größe, die Technik ist nur ein Mittel zum Zweck, um dem Menschen in seiner Entscheidungsfindung sowie in der Umsetzung von Entscheidungen zu unterstützen.

Der Einsatz moderner Technologie beim Österreichischen Bundesheer ist niemals Selbstzweck, sondern stets darauf ausgerichtet, Positives für die Menschen zu bewirken, entweder in Form einer Schutzfunktion oder im Rahmen humanitärer Hilfe:

Die Naturkatastrophen vom vergangenen Juni in großen Teilen Österreichs zeigten wieder, wie effektiv die rasche Hilfe des Bundesheeres bei Überschwemmungen ist. Beseitigen von Vermurungen, Sichern von abrutschgefährdeten Hängen sowie die Wiederherstellung der Infrastruktur zählten zu den Hauptaufgaben.

Aber auch im internationalen Umfeld ist der Einsatz österreichischer Soldaten von großer Bedeutung, da es das vorrangige Ziel ist, das Übergreifen von Konflikten nach Europa zu verhindern sowie sich an Maßnahmen der humanitären und Katastrophenhilfe zu beteiligen. Hier kann das Bundesheer auf eine beinahe 50 jährige Erfahrung zurück blicken, wobei nicht nur militärische Kernaufgaben, technisches Know-how und Spezialistentum gefragt sind, sondern auch ein erhebliches Maß an sozialer und interkultureller Kompetenz gefordert ist.





SKFüKdo

Streitkräfteführungskommando

Das Streitkräfteführungskommando führt die Landstreitkräfte, die Luftstreitkräfte und die Spezialeinsatzkräfte des Österreichischen Bundesheeres im Inland. Zusätzlich übernimmt es die nationale Führung aller im Ausland eingesetzten österreichischen Soldaten. Die Gliederung des Kommandos orientiert sich dabei an der Interoperabilität nach internationalen Gesichtspunkten. An den beiden Standorten in Graz und Salzburg leisten rund 450 Personen ihren Dienst.

Die wichtigsten Aufgaben des Streitkräfteführungskommandos sind:

Einsätze im Inland

Kernaufgabe des Kommandos ist die Vorbereitung und Führung von Einsätzen zum Schutz des eigenen Landes, seiner Einwohner und ihrer Lebensgrundlagen. Um diese Aufgaben zu erfüllen stehen dem Kommando rund 80 Prozent des gesamten Bundesheer-Personals zur Verfügung. Im Bereich der Landstreitkräfte verfügt es neben den vier Brigaden des Heeres auch über die Militärkommanden in den Bundesländern, das Jagdkommando, das Kommando Militärstreife & Militärpolizei und zwei Führungsunterstützungsverbände.

Im Bereich der Luftstreitkräfte stützt sich das Streitkräfteführungskommando auf das Kommando Luftraumüberwachung und das Kommando Luftunterstützung ab.

„Going international“ – Einsätze im Ausland

Auslandseinsätze gewinnen für das Österreichische Bundesheer immer mehr an Bedeutung. Internationale Verantwortung muss auch vom Militär mitgetragen werden. Daraus resultieren Aufgaben und Aufträge, damit österreichische Soldaten mit optimaler Ausrüstung im Rahmen internationaler Missionen ihren Dienst für den Frieden erfüllen können.

Das Streitkräfteführungskommando schafft die Rahmenbedingungen für solche Einsätze und stellt die nationale Führung sicher - egal ob bei humanitären Hilfseinsätzen, Katastrophenhilfe, friedensunterstützenden Operationen oder dem Einsatz von Militärbeobachtern und Experten.



Entdecken.
Erleben.
Staunen.

Themeninseln

am Heldenplatz 2009



Auch dieses Jahr stehen die Aufgabengebiete des Bundesheeres im Mittelpunkt der Informations- und Leistungsschau auf dem Heldenplatz.

Die Hauptaufgaben des Österreichischen Bundesheeres

- *Die militärische Landesverteidigung,*
- *der Schutz der verfassungsmäßigen Einrichtungen und der demokratischen Freiheiten der Einwohner Österreichs,*
- *die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit im Inneren,*
- *die Hilfeleistung bei Naturkatastrophen oder Unglücksfällen*
- *und die Friedenssicherung, humanitäre Hilfe oder Katastrophenhilfe in internationalen Einsätzen.*

Um Ihnen diese Aufgabengebiete darzustellen, werden zum Nationalfeiertag am Heldenplatz folgende Themeninseln präsentiert:

- *Unser Beitrag zur Verteidigungspolitik Europas*
- *Internationale Einsätze*
- *Inlandseinsätze*
- *Bildung im Österreichischen Bundesheer*
- *Wehrtechnik*
- *Arbeitgeber Bundesheer*
- *Sport im Österreichischen Bundesheer*
- *Miliz*
- *Soldat und Umwelt*

Dazu werden Sie mit dynamischen Vorführungen, Erklärungen und Interviews von prominenten Moderatoren durch die vielfältigen Herausforderungen der modernen Armee eines neutralen Staates im Herzen Europas geführt.

Neu

Pago Kirsche naturtrüb. Der Kern des guten Geschmacks.



Gönn Dir Dein Paradies.

Lassen Sie sich verführen von dem neuen Pago Kirsche naturtrüb. Ein sinnlicher Genuss aus frisch gepflückten Früchten. Das süß duftende Aroma harmoniert perfekt mit der köstlichen Säure und dem vollen Körper fruchtiger Kirschen. Ein Hauch von Mandel rundet das kräftige Geschmackserlebnis angenehm ab. Pago Kirsche naturtrüb ist auch reich an Mineralien und Vitaminen. Das gibt Ihnen viel Energie und stärkt das Immunsystem.

Pago Kirsche naturtrüb gibt's nur im Winter als Limited Edition.

Limited Edition

WINTER 2009/2010



Inneres Burgtor

Hofb



Wehr-
technik



**Garde-
zelt**



Inlands-
einsätze



Soldat und
Umwelt



Erzherzog
Carl



Miliz



Bildung
im ÖBH

Angelobung



Sport im
ÖBH



Internationale
Einsätze

**Fest-
zelt**



Arbeitgeber
ÖBH



Bundes-
ministerien



Kinderwelt

Pressezentrum

Leitzentrale

Krypta

Burgtor



Tag der
Schulen



Burgring

burg

Sellrutsche

inz
gen

Unser Beitrag
für Europa

Neue
Burg



Blutspenden



Wer? Was? Wo?

23. - 26. Oktober 2009

Heldenplatz

Legende



Gastronomie



Erste Hilfe



Information



WC-Anlagen



WC-Anlagen Behinderte

„Schutz und Hilfe – Mensch und Technik“

Gäste & Partner



• Privatstiftung für Brustgesundheit

• Spider Rock



• ORF Radio Wien

• Haas



• Ströck



Ströck-Sportteam 2009

Erfolg mit Brot!



Grenzenloser BIO-Brotgenuss





Einsatz

im In- und Ausland

INLANDSEINSÄTZE

In den letzten Jahren und auch heuer wurde Österreich mehrmals von Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Sturmschäden, Lawinenabgänge) heimgesucht. Die schweren Schäden, die diese Katastrophen verursachten, machten eine Hilfeleistung des Österreichischen Bundesheeres notwendig.

2009 galt es nach Hochwasser, Überschwemmungen und Hagelschäden diese so rasch als möglich aufzuarbeiten und der betroffenen Bevölkerung in Salzburg, Ober- u. Niederösterreich und der Steiermark zu helfen. Seit Ende Juni leisteten die Soldaten des Österreichischen Bundesheeres im Hochwassereinsatz alleine in der Steiermark mehr als 116.220 Arbeitsstunden. Abrutschende Hänge in den Bezirken Feldbach und Deutschlandsberg wurden von den Soldaten mit Hilfe verschiedener Techniken stabilisiert und zerstörte Brücken von Pionieren neu errichtet.



INTERNATIONALE EINSÄTZE

2010 wird es ein halbes Jahrhundert sein, dass Österreich an internationalen Einsätzen teilnimmt: Im Dezember 1960 wurde erstmals ein Sanitätskontingent zur UN-Operation in vormalig Belgisch Kongo (heute: Demokratische Republik Kongo) entsandt. Dieses Kontingent war bis 1963 im Einsatz.

1964 beteiligte sich Österreich zuerst mit einem Feldspital und zivilen Polizisten, seit 1972 auch mit einem Bataillon (bis 2001) und Stabpersonal (bis heute) an der UN-Operation auf der Insel Zypern. 1967 folgten Militärbeobachter im Nahen Osten, 1973 ein Bataillon, das zuerst in Ägypten und seit 1974 auf den Golanhöhen in Syrien im Einsatz ist. Damit stellt das Bundesheer in fast fünf Jahrzehnten konstant zwei Bataillone und zusätzliche Militärbeobachter für internationale Friedenseinsätze. Militärbeobachter, Polizisten und Spezialisten waren darüber hinaus an zahlreichen Missionen weltweit eingesetzt, von Haiti bis Indonesien und von Tadschikistan und Georgien bis Südafrika.

Insbesondere Afrika wurde von zahlreichen Krisen erschüttert und ist derzeit Schauplatz zahlreicher menschlicher Tragödien. Zuletzt beteiligte sich Österreich 2008 mit einem Kontingent von 160 Soldatinnen und Soldaten am EU-Einsatz im Tschad, welches mit März 2009 in die Folgemission der Vereinten Nationen übergeleitet wurde und bis dato im Einsatz ist.





Das Militärkommando Wien ist dem Streitkräfteführungskommando nachgeordnet und umfasst neben dem Stab eine Stabskompanie, zwei Betriebsversorgungsstellen und die Garde (mit Stabskompanie, 4 Gardekompanien und der Gardemusik) mit insgesamt rund 700 Bediensteten und im täglichen Schnitt etwa 700 Rekruten. Das Militärkommando verfügt über einen Milizanteil von 2 Infanteriebataillonen (Hoch- und Deutschmeister- bzw. Maria-Theresien-Bataillon), 1 Pionierkompanie, 11 Wachzügen sowie dem Milizanteil des eigenen Stabes und der Garde. Es ist darüberhinaus für die Administration des Milizanteils des BMLVS sowie Experten für verschiedene militärische Institutionen in Wien verantwortlich. Nachdem Wien auch Standort des BMLVS und vieler anderer militärischer Institutionen ist, kommt dem Militärkommando als **Garnisonskommando** besondere Bedeutung im Zusammenhang mit territorialer Ordnung und Sicherheit zu. In der Garnison Wien arbeiten rund 5400 Bedienstete (davon etwa 1300 Frauen) in derzeit 26 militärischen bzw. angemieteten Liegenschaften. Im Lichte der geplanten Organisationsstraffung wird zu berücksichtigen sein, die Rolle des Militärkommandos als verlässlicher Partner zu erhalten und strukturelle Voraussetzungen für die weiterhin professionelle Wahrnehmung der 3 Hauptaufgaben zu schaffen:

Service, welches beim Stellungspflichtigen beginnt und über den territorialen Betrieb bis hin zur Verpflegung reicht;

Repräsentation im Sinne der Staatsrepräsentation für die höchsten Vertreter der Republik Österreich, aber auch im Sinne der Vertretung des Bundesheeres im Land Wien;

Einsatzplanung und Einsatz, vor allem im Rahmen einer sicherheitspolizeilichen Assistenz und zur Katastrophenhilfe.

Bildung beim Bundesheer

Karriere beim Österreichischen Bundesheer und Karriere in der Wirtschaft - Wir schaffen Perspektiven!

arbeit  geber
bundesheer

- Ausbildungsdienst als Sprungbrett
- Offiziersausbildung mit akademischer Qualifikation
- Berufs- und Milizunteroffiziersausbildung
- Internationale Berufserfahrung im Auslandseinsatz
- Berufsförderung mit Chancen für die Zukunft

da schau H E E R

Die ABC Abwehrschule/AFDRU

Austrian Forces Disaster Relief Unit („AFDRU“) ist das Element für Katastrophenhilfe im Ausland. Aufgestellt wird AFDRU erst im Anlassfall, die Verantwortung für die Aufstellung und Formierung liegt beim Kommando „ABC-Abwehrschule LISE MEITNER“.



Die Gebirgstruppe

umfasst Spezialisten für Einsätze im Hochgebirge. Aufgrund der hierfür notwendigen speziellen Ausbildung ist die Gebirgstruppe auch für Einsätze im bebauten Gelände besonders geeignet. Ein wichtiges Element der Versorgung im Hochgebirge stellen die Tragtiere dar. Die Pferde gewährleisten eine wetterunabhängige Versorgung und uneingeschränkte Auftragsbefreiung der Gebirgstruppe.

Die Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule

ist die zentrale fachspezifische Ausbildungsstätte aller Führungskräfte der Österreichischen Luftstreitkräfte. Dies umfasst, neben der einschlägigen militärischen Führungslehre, vor allem die Ausbildung der Piloten und Fluglehrer sowie die Ausbildung in den Waffengattungen und Fachrichtungen der Fliegerabwehr, Flugsicherung und Luftraumüberwachung, Luftaufklärung, Luftfahrttechnik.



Das Kommando Militärstreife & Militärpolizei

schützt die Truppe und militärische Güter. Der Verband erfüllt in Österreich die Aufgabe der Militärstreife inklusive Personenschutz und ist bei Auslandseinsätzen als Militärpolizei für die Sicherheit und die Ordnung innerhalb des Kontingentes verantwortlich. Als neue und äußerst herausfordernde Aufgabe kann die Militärpolizei auch zur Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung in Rahmen von Friedenseinsätzen herangezogen werden.

Das Kommando Einsatzunterstützung

Als zentraler Logistikdienstleister stellt das Kommando Einsatzunterstützung die Versorgung der Streitkräfte und sonstiger Kommanden und Dienststellen im In- und Ausland sicher. Weiters bildet das Kommando Einsatzunterstützung die breite Schnittstelle zur gewerblichen Wirtschaft und zur internationalen logistischen Zusammenarbeit.



Das Sanitätszentrum SÜD

Das Sanitätszentrum SÜD zeichnet für die sanitätsdienstliche, ärztliche und fachärztliche Versorgung des Großraumes Steiermark und Kärnten verantwortlich; zusätzlich führt das SanZ SÜD die Ausbildung von Rettungssanitätern, Notfallsanitätern und Ordinationsgehilfen durch, um das gesundheitliche Wohlbefinden der Soldaten und aller Heeresangehörigen nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft im In- und Ausland sicherzustellen.

Sport im Heer

Heeres - Sportzentrum



Das Heeres-Sportzentrum ist neben der Athleten-Betreuung im Zuge der Spitzensportförderung auch für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Sportfachpersonal sowie für die Unterstützung der heeresinternen Akademien und Schulen bei der Durchführung der Körperausbildung verantwortlich. Dies geschieht in Kooperation mit den Österreichischen Bundes-Sportakademien.

Beeindruckende Erfolgsbilanz

Seit dem Bestehen des Heeres-Sportzentrums kamen rund 5000 Sportlerinnen und Sportler in den Genuss militärischer Förderungen, seit 1998 auch 136 Frauen, Tendenz steigend. Die Leistungssportförderung durch das Heer ist eine der wichtigsten heimischen Sportförderinstitutionen. Bei den Olympischen Spielen stellt das Bundesheer immer wieder einen Großteil (etwa 50%) der heimischen Sportler und kann mit 14 Gold-, 18 Silber- und 24 Bronzemedailles eine beeindruckende Erfolgsbilanz vorweisen.

Sport im Bundesheer

Sport im Bundesheer umfasst die Körperausbildung für alle Soldaten, die Ausbildung von Fachkräften, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Wettkämpfen, die Sportförderung im Österreichischen Heeressportverband, die Leistungssportförderung für ausgewählte Frauen und Männer sowie die Unterstützung diverser Großveranstaltungen in Österreich.



Soldat und Umwelt

beim Bundesheer



Die Ökoinsel zeigt Naturschutzmaßnahmen des ÖBH auf militärischen Liegenschaften und im freien Gelände sowie Artenschutzprojekte im Rahmen des NATURA 2000 Regimes. Die Umweltmess- und Analysestelle ist ein Instrument im Fähigkeitenbereich ABC-Aufklärung und dient der chemischen, biologischen und physikalischen Analyse von ABC- und Umweltgefahren sowie zum Transport von Proben zur weiteren Analyse. Der AC Dingo ist ein Fahrzeug, welches in der Lage ist, in ein ABC-kontaminiertes Gebiet einzudringen, dort atomare (A) und chemische (C) Messungen durchzuführen und die gesammelten Messdaten über ein EDV-System weiterzuleiten. Der Bereich Umwelttechnik wird durch Alternativenergieversorgungssysteme und mobile Abwasserreinigungsanlagen dargestellt.

Programm

23. - 25. Oktober 2009

Programm 23. Oktober 2009

von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Tag der Schulen

Programm 24. Oktober 2009

von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Dynamische Informations- und
Leistungsschau

ab 16:00 Uhr
Weltrekordversuch im Formationstanzen

ab 19:00 Uhr
Live-Konzert mit der Musikgruppe
„Die 3“ im Festzelt

Programm 25. Oktober 2009

von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Dynamische Informations- und
Leistungsschau

ab 17:00 Uhr
Live-Konzert mit „Simone“ im Festzelt

ab 19:00 Uhr
Live-Konzert mit der Musikgruppe
„Die Edlseer“ im Festzelt

DIE 3

stehen musikalisch für ehrlichen
Rock und Pop aus Österreich

SIMONE



Der Publikumsliebling der Schlager-
szene hat am 25. Oktober im Festzelt
seinen großen Auftritt.

Die EDLSEER



sorgen für Spaß und Stimmung
am 25. Oktober im Festzelt.



08:30 Uhr **Kranzniederlegung durch den Herrn Bundespräsidenten in der Krypta**

09:00 Uhr **Kranzniederlegung durch die Bundesregierung in der Krypta**



09:30 Uhr **Dynamische Informations- und Leistungsschau**

10:30 Uhr **Angelobung der Rekruten in Anwesenheit des Herrn Bundespräsidenten**

11:30 Uhr **Dynamische Informations- und Leistungsschau**



17:00 Uhr **Ende der Leistungsschau Zapfenstreich der Gardemusik**

Moderation

- **Erich Götzinger** Zweifacher ROMY-Preisträger
Creativdirector EGW
- **Peter Polevkovits** ORF - Radio Wien



Impressum

Amtliche Publikation der Republik Österreich

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Republik Österreich/Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, BMLVS, Roßauer Lände1, 1090 Wien

Redaktion:

Militärkommando Wien, Panikengasse 2, 1160 Wien

Fotos:

BMLVS, HBF, Stadt Wien, Sascha Kramer, Die Edlseer

Druck:

Gutenberg Druck, 2700 Wiener Neustadt, Johannes Gutenberg Straße 5